

1. [offene Frage, Einstieg]: Sie haben sich zu einer Fortbildung zur Aussprache angemeldet. Warum?
→ Desiderate, ggf. direkt nachfragen/ nachhaken (Punkte 2-6)
2. [Bedeutung] Welchen Stellenwert hat die Aussprache Ihrer Ansicht nach?
 - a. Gegenüber anderen sprachlichen Fertigkeiten?
 - b. Für die Kommunikation mit Muttersprachlern?
 - c. Ggf. Konkretisieren: Denken Sie, dass es für Deutsche ein Problem ist, wenn sie eine schlechte französische Aussprache haben? Wenn ja: Warum?
3. [Erwerb]: Wie sollte Aussprache Ihrer Ansicht nach unterrichtet werden? (Bei Bedarf konkretisieren: Wie funktioniert der Ausspracheerwerb Ihrer Ansicht nach?)
 - a. Anteil Hören (Imitation) / Sprechen/ Üben?
 - b. Rolle der Immersion? → Aufenthalte im Zielsprachenland?
4. [Methoden]: Wie schulen Sie die Aussprache Ihrer Schülerinnen und Schüler konkret?
 - a. Unterrichtsmethoden?
 - b. Evaluationsmethoden?
 - c. Wie reagieren die SuS auf Ihre Übungsangebote?
5. [Selbstwirksamkeit]: Sind Sie mit der Aussprache Ihrer Schülerinnen und Schüler zufrieden? Wo sehen Sie ggf. Probleme?
 - a. Wie reagieren Sie auf Ausspracheprobleme Ihrer SuS? (ggf. konkretisieren: Situation – längere Äußerung, zahlreiche Fehler: „Wie reagieren Sie?“)
 - b. Sind Sie mit Ihren Methodenkenntnissen zum Feedback zufrieden?
 - c. (ggf. nachfragen/ konkretisieren Feedback: Was klappt gut? Was nicht? Wann fühlen Sie sich unsicher? Haben Sie Fragen?)
6. [Selbstwirksamkeit und Selbstkonzept]: Sind Sie mit Ihren eigenen (theoretischen/ praktischen) Kenntnissen und Kompetenzen hinsichtlich der Aussprache zufrieden?
 - a. Was beherrschen/ können Sie gut?

- b. Was fehlt Ihnen?
- 7. [Ausbildung]: Haben Sie in Ihrer Aus-/ in den Fortbildungsangeboten Kurse zur Ausspracheschulung wahrgenommen?
 - a. Welche?
 - b. Qualität?/ Zufriedenheit?
- 8. [Fortbildung: Bedarf]: Was erhoffen Sie sich konkret von der Fortbildung?
 - a. Input?
 - b. Material?
 - c. Organisationsform/ Arbeitsweise?
 - d. Was möchten Sie am Ende besser können/ wissen?